



PRESSEMITTEILUNG

Oktober 2014

...gebettet auf Stroh!

Der Krippen-Advent 2014 im Fichtelgebirge



Fichtelberg/München, 8. Oktober 2014. Die längste Krippe der Welt aus 2.014 Kanthölzern, traditionelles „Krippenschauen“ und eine historische Krippenausstellung – von November 2014 bis Januar 2015 bestaunen die Besucher des [Fichtelgebirges](#) in [Marktredwitz](#) außergewöhnliche Darstellungen und Installationen der „Heiligen Nacht“. Als besonderes Highlight steht dieses Jahr inmitten des idyllischen Stadtparks eine insgesamt 80 Meter lange „Große Krippe“ vom 29. November 2014 bis zum 11. Januar 2015. Jedes der Hölzer symbolisiert ein Jahr seit der Geburt Jesu Christi und zusammen erzählen sie die Geschichte in komprimierter Form. Zwischen den Jahren öffnen entlang des „Krippenwegs“ zahlreiche Rawetzer Familien ihre Haustüren für Interessierte, die durch den winterlichen Ort von Tür zu Tür spazieren und die alte Tradition mit bis zu 60 Quadratmeter großen Landschaftskrippen erleben. Die Krippenausstellung im Egerland-Museum sowie das „Rawetzer Adventsdorf“ mit filigranem Kunsthandwerk, Holzwaren und weihnachtlichen Spezialitäten runden das Angebot ab.

Bekannt für seine großen, dreidimensionalen Werke, schuf Künstler Martin Burchard mit der „Großen Krippe“ erneut ein Kunstobjekt besonderen Ausmaßes. Thematisch unterschiedlich gestaltet „führen“ die 2.014 Hölzer auf sieben verschiedenen „Krippenwegen“ Interessierte durch das religiöse und weltliche Geschehen seit Christi Geburt. Dazu erfahren sie Einzelheiten über die Herstellung und Bedeutung der [„Großen Krippe“](#). Im Rahmen von „Oberfranken leuchtet“ erstrahlt das Kunstwerk stimmungsvoll in der Dunkelheit. Darüber hinaus kommen unter der Woche zur sogenannten „Krippenzeit“ Christen zum gemeinsamen Singen und Beten zusammen. Mit weiteren Aktionen und Veranstaltungen wie etwa „Stars an der Krippe“ lädt das Holzkunstwerk nicht nur Gläubige zum Verweilen und Nachdenken ein.

Bereits zum 26. Mal knüpft der [„Rawetzer Krippenweg“](#) an die alte Tradition des „Krippenschauens“ an. Die aufwendig gestalteten Weihnachtskrippen waren im 19. Jahrhundert der ganze Stolz der Bürger im Markte Redwitz. Auch heute zeigen hunderte filigrane Tonfiguren detailreiche Alpenkulissen und „Stickla“ aus dem Leben – teilweise auf der Fläche eines ganzen Zimmers. Eigens für die Krippenfreunde pendeln hierzu Kleinbusse zwischen den Marktredwitzer Stadtteilen. Mit Geschenk-, Glühwein-, Punsch- und Bratwurstständen lockt das [„Rawetzer Adventsdorf“](#) am Historischen Rathaus vom 27. November bis 24. Dezember 2014 zum Stöbern und Genießen. Zusätzlich entdecken Besucher im [Egerland-Museum Marktredwitz](#) über die Weihnachtszeit eine Auswahl historischer Krippen unter dem Titel „Eine Welt im Kleinen – Krippen aus dem Egerland und Marktredwitz“. Vom 27. November 2014 bis 29. März 2015 zeigt die Ausstellung verschiedenste Krippen und wertvolle Königsberger Exemplare sowie bis zu 150 Jahre alte Krippenfiguren aus einer eindrucksvollen Tonfigurensammlung.

Das Wochenend-Spezialangebot [„Faszination Krippe“](#) umfasst neben zwei Übernachtungen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, einen aufwendig gestalteten Bildband sowie einen ansprechenden Film zur Krippenthematik und ist pro Person im Doppelzimmer für 119 Euro zwischen 28. November 2014 und 11. Januar 2015 buchbar.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourist Information Marktredwitz unter +49-(0)-9231-501128 oder www.tourismus-marktredwitz.de sowie der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. unter +49 (0) 9272-96903-0 oder auf www.tz-fichtelgebirge.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über die Ferienregion Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken / Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie dem Mainradweg erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten von den Partnern des „Essbaren Fichtelgebirges“. Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther sowie das staatliche Museum für Porzellan, das „Porzellanikon“, Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. www.tz-fichtelgebirge.de

Kontakt

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Ferdinand Reb
Gablonzer Straße 11
D-95686 Fichtelberg
Tel +49-(0)9272-96903 62
Fax +49-(0)9272-96903 66
Ferdinand.reb@tz-fichtelgebirge.de



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com

Bildmaterial auf Anfrage – Belegexemplar erbeten
